



Wie aber umgehen mit den zunehmenden Herausforderungen?

In den letzten Jahren haben die Herausforderungen an Unternehmen exponentiell zugenommen. Die aktuelle Situation ist geprägt durch folgende Faktoren:

- zunehmender (Kosten)druck aufgrund des globalen Wettbewerbs
- die Unsicherheit der Finanzmärkte
- ein wachsender Druck hinsichtlich Leistung (Effektivität) und Einsatz von Ressourcen (Effizienz) seitens der Interessengruppen (Eigentümer, Kunden etc.)
- die stärkere Beachtung der Unternehmensentwicklungen durch die Öffentlichkeit
- das zunehmende Selbstverständnis und Selbstbewusstsein von Mitarbeitern, der Wechsel von Mitarbeitern aufgrund neuer Arbeitsformen (Teilzeit, Kurzarbeit, LeiharbeiterInnen etc.)

letztlich eine zunehmende Eigenkomplexität von Organisationen, die neue Strukturen und Verhaltensweisen erfordert.

Wie kann man diesen Wandel am besten einleiten?

Durch **Reflexion!** Was heißt das?

Auszeiten planen: die Führungskräfte setzen sich bewusst mit der Unternehmensentwicklung auseinander. Dabei werden nicht nur die Sachaspekte (z.B. Märkte, Produkte, Finanzen) berücksichtigt, sondern insbesondere auch die sozialen und individuellen Aspekte:

- Wie gut arbeiten wir zusammen?
- Wie gut geht es mir persönlich in unserem sozialen Umfeld?
- Warum erreichen wir Ziele, warum versanden Ziele und Projekte?
- Welche Ursachen sind maßgebend?
- Die Aufarbeitung geschieht in eintägigen (ggf. mehrtägigen) Workshops.



Was wird damit erreicht?

Durch das gemeinsame Reflektieren zur aktuellen Situation werden Lernprozesse initiiert. Reflexionsarbeit bewirkt einen verbesserten Umgang mit Widersprüchen und Unsicherheiten, eine permanente Herausforderung für Manager. Je besser dies gelingt, desto weniger werden Situationen als komplex und überfordernd wahrgenommen.

Zusätzlich werden Energien frei zur erfolgreichen Weiterentwicklung. Das gemeinsame Bild der Zukunft wird geschärft, notfalls korrigiert.

Letztlich erreicht man Beschleunigung durch Entschleunigung.

Führungskräfte und Mitarbeiter, die den Nutzen dieser „Supervisionen“ einmal erlebt haben, wünschen sich diese Veranstaltungen zumindest einmal jährlich, in bewegten Zeiten auch öfter.

Kontaktieren Sie uns, wir stehen als Moderatoren und Berater gerne zur Verfügung.